



Pommes aus einer Gentech-Kartoffel dank BASF? - Photo: Simone Knorr

BASF plant Gentech-Pommes

Veröffentlicht am: 31.10.2011

Die BASF hat die Zulassung einer neuen gentechnisch veränderten Kartoffel beantragt. Die Kartoffel ist laut BASF gegen die Kraut- und Knollenfäule resistent und soll in der EU zum Anbau sowie als Lebens- und Futtermittel zugelassen werden. Die in die „Fortuna“ eingebauten Resistenzgene stammen von einer südamerikanischen Wildsorte. Die BASF plant damit das zweite GVO-Knollen-Projekt in Europa. Letztes Jahr wurde die Gentechnik-Kartoffel Amflora der BASF in der EU zum Anbau zugelassen, jedoch nur auf wenigen Hektar angebaut. Wegen des eingebauten Antibiotikaresistenz-Markergens ist die Freisetzung sehr um-

stritten. Stärke-Hersteller lehnen die Verwendung außerdem ab, denn es gibt längst gentechnikfreie Alternativen. Laut einer Greenpeace-Umfrage unter Pommes-Herstellern wäre auch die neue BASF-Kreation unbeliebt. Greenpeace gibt obendrein zu bedenken, dass die Gentech-Kartoffel gentechnikfrei wirtschaftenden Herstellern durch Kontrollen und Waren-Trennung erhebliche Kosten verursachen würde und von Verbrauchern abgelehnt werde.

Links zu diesem Artikel

- [n-tv.de: Zulassung als Lebensmittel beantragt: BASF bringt die Gen-Kartoffel raus](#)
- [Infodienst: Hintergrund Gentech-Kartoffel](#)
- [Greenpeace: Unternehmen-Umfrage zu Kartoffeln und Gentechnik](#)
- [PM Harald Ebner \(Bündnis 90/Die Grünen\): Gen-Kartoffel Fortuna wird BASF kein Glück bringen](#)